Presseinformation

29. Juni 2007

Fast 70.000 Pflegegeldbezieher in NÖ

Kranzl: Wesentliche Unterstützung

In Niederösterreich gibt es derzeit fast 70.000 Bundes-Pflegegeldbezieher und rund 10.000 Bezieher des Pflegegeldes des Landes. Das Land stellte dafür 1999 ca. 660 Millionen Schilling bereit. Das Pflegegeld ist ein Beitrag zur Abgeltung des Pflegeaufwandes für die Betreuung pflegebedürftiger Personen. Anspruch auf eine Landes-Unterstützung haben Bedürftige ohne Pensionsanspruch, also meist Behinderte und mitversicherte Ehegatten, den Bundeszuschuss gibt es für Bedürftige mit eigener Pension. Pflegegeld steht jenen zu, die aufgrund einer Behinderung mindestens sechs Monate lang fremde Hilfe notwendig haben. Das Pflegegeld wird ab dem dritten Lebensjahr ausbezahlt. Insgesamt gibt es sieben Pflegestufen, die nach dem Grad der Behinderung abgestuft sind: 2.000 Schilling in Stufe 1 bis 21.074 Schilling in Stufe 7. „Vor zwei Jahren wurde das Pflegegeld erhöht, so dass die Bezieher leichter Zugang zu den Pflegestufen 4 und 5 haben“, erläuterte heute Landesrätin Christa Kranzl. Das Pflegegeld sei eine wesentliche Unterstützung, um die notwendige fremde Betreuung und Hilfe zu finanzieren.

Der Antrag auf Pflegegeld ist entweder bei der Sozialversicherungsanstalt oder bei der Bezirksverwaltungsbehörde einzubringen.

Näher Auskünfte: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Sozialhilfe, Telefon 02742/200-6320.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at